

Öfter nach Berlin

Stündliche Verbindungen, doppelte Fahrgastzahlen

Berlin zieht! Viele Sachsen-Anhalter pendeln dorthin zur Arbeit oder unternehmen Ausflüge in die Bundeshauptstadt. Damit sie auf die Bahn umsteigen, sollen bald alle Strecken im attraktiven Stundentakt bedient werden.

Auf zwei Berlin-Strecken gibt es bereits den Stundentakt. Schon 2012 wurde er auf dem RE 7 von Dessau-Roßlau nach Berlin eingeführt. Seither hat sich die Nachfrage mehr als verdoppelt. Die Linie RE 1 von Magdeburg, Burg und Genthin ist sogar seit über zwanzig Jahren am Start. Heute ist sie eine der am stärksten genutzten Linien in Sachsen-Anhalt.

In den nächsten Jahren sollen auch die verbleibenden Strecken nach Berlin ihren Stundentakt bekommen. Dazu gehören die Linien von Wittenberg, Stendal und Falkenberg.



Der Sachsen-Anhalt-Takt

Sachsen-Anhalt macht das Bahn-Bus-Landesnetz fit für die Zukunft. In den nächsten Jahren soll das Linien- und Fahrtenangebot schrittweise ausgebaut werden – Ziel ist ein landesweiter Stundentakt. Viele kleinere Orte und Mittelzentren werden dann besser erreichbar sein. Rund um die Großstädte sollen die S-Bahn-Systeme und das PlusBus-Netz erweitert werden. Das ist eine langfristige Aufgabe, die viel Zeit und Kraft kosten wird. Doch sie lohnt sich für Land, Bürger und Klima.

Lydia Hüskens, Infrastrukturministerin

„Berlin ist ein wichtiges Ziel für Pendler und Touristen. Deshalb gehören zum Sachsen-Anhalt-Takt auch stündliche Nahverkehrsverbindungen in die Bundeshauptstadt.“



Peter Panitz, Geschäftsführer NASA GmbH

„Mit unseren Partnern in Berlin und Brandenburg erhöhen wir deutlich das Zugangebot und den Komfort für Fahrten Richtung Berlin.“



im Auftrag des Landes



SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4, 39104 Magdeburg
www.nasa.de

Die NASA GmbH plant, bestellt und finanziert den Schienenpersonennahverkehr im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt.

Wir gestalten die Verbindungen nach Berlin gemeinsam mit unseren Partnern:



DB Netz AG

Eisenbahninfrastrukturbetreiber

DB Station&Service AG

Eisenbahninfrastrukturbetreiber



Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Dabei kooperieren wir mit den Landkreisen und Städten sowie den örtlichen Verkehrsunternehmen.

Fotos: NASA GmbH, Deutsche Bahn, Andreas Lander, Christopher Pätz, AdobeStock, Gregor Schläger
Illustration: die superpixel

Stand: Dezember 2021



Bahn-Bus-Landesnetz
Sachsen-Anhalt

www.mein-takt.de

STÜNDLICH NACH BERLIN



SACHSEN-ANHALT #moderndenken

„BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN STÜNDLICH NACH BERLIN!“



Angebotsverbesserungen im Bahnverkehr lassen sich nicht immer von heute auf morgen umsetzen. Für einen dichteren Fahrplan braucht es zusätzliche Züge, leistungsfähigere Strecken und nicht zuletzt auch mehr Personal. In diesem Falblatt erfahren Sie, wann der Stundentakt auf den Linien RE 3 und RE 4 umgesetzt werden soll und welche Voraussetzungen hierfür geschaffen werden müssen.

Regionalexpress-Linien nach Berlin:



RE 3 und RE 4 fahren öfter

Erste Angebotsausweitungen in Richtung Berlin wird es ab Dezember 2026 geben. Dann tritt der neue Verkehrsvertrag „Netz Nord-Süd“ in Kraft, der den Betrieb der Linien RE 3 und RE 4 regelt und einige Neuerungen vorsieht.

Pünktlich zum Vertragsstart soll der RE 3 von **Lutherstadt Wittenberg** in Richtung Berlin seinen Stundentakt bekommen. Von dem dichteren Angebot werden auch die Fahrgäste der kleineren Bahnstationen wie **Zörnigal, Bülzig und Zahna** profitieren. Am Wochenende bleibt es vorerst beim Zweistundentakt.

Auch Reisende zwischen **Stendal** und Berlin können sich freuen: Zusätzlich zum zweistündlichen Fernzug soll es ab Dezember 2026 eine attraktive RE-Verbindung geben. Ermöglicht wird dies durch die Verlängerung der Linie RE 4 aus Berlin – zunächst alle zwei Stunden über die Schnellfahrstrecke. Der geplante Stundentakt kommt dann Mitte der 2030er Jahre, wenn die Elektrifizierung der sogenannten Stammbahn abgeschlossen ist. Der RE 4 wird dann zwischen Rathenow und Stendal auch die kleineren Stationen bedienen und die Regionalbahn RB 34 ersetzen.

Elektrifizierung „Stammbahn“



Zwischen Stendal und Rathenow verläuft neben der ICE-Strecke auch die nicht elektrifizierte „Stammbahn“. Dort liegen drei Stationen, die nur mit Dieseldzügen zu erreichen sind. Nach Elektrifizierung der Strecke kann der RE 4 hier stündlich halten und die Dieseldzüge ersetzen.

Mit Start des neuen Verkehrsvertrags werden die Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt auch **Falkenberg** im Stundentakt an Berlin anbinden. Darüber dürfen sich in Sachsen-Anhalt auch die Einwohner von **Linda** und die zahlreichen Bundeswehrangehörigen am Fliegerhorst **Holzdorf** freuen.

Zweigleisigkeit Holzdorf - Linda



Damit die Züge im sauberen Stundentakt mit guten Anschlüssen bis Falkenberg fahren können, braucht es zwischen Holzdorf und Linda einen zweigleisigen Abschnitt. Bislang können sich die Züge dort nicht begegnen, weshalb nur alle 2 Stunden gefahren werden kann.

Mehr Komfort auf RE 1 und RE 7

Auch auf den Linien RE 1 und RE 7 tut sich was. Erst 2021 erhielten die Talent2-Züge zwischen **Dessau-Roßlau** und Berlin eine Frischekur: Sitze, Fußboden, Haltestangen und das gesamte Erscheinungsbild wurden erneuert. WLAN sowie mehr Platz für Fahrräder und Gepäck machen das Bahnfahren bequem. Selbst das stille Örtchen ist nun mit Motiv-Folien angenehm gestaltet.

Zum Dezember 2022 wird die Fahrzeugflotte des RE 1 von **Magdeburg** nach Berlin ausgetauscht. Statt der roten Doppelstockzüge von DB Regio kommen dann fabrikneue Triebwagen der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (ODEG) zum Einsatz. Die orange-grün-weißen Züge vom Typ Desiro HC bestehen aus vier oder sechs Wagen, die teils einstöckig, teils doppelstöckig sind. Sie bieten mehr Sitzplätze für Reisende und werden ebenfalls mit kostenlosem WLAN ausgestattet.

Auch bei den Linien RE 3 und RE 4 stellt die Ausschreibung hohe Anforderungen an Komfort und Fahrzeugqualität. Wer hier das Rennen macht, steht aber noch nicht fest.